

Der Bezirksbürgermeister**Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313
Fax: (0221) 221-94342
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 09.12.2022

Niederschrift

über die **19. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 05.12.2022, 17:00 Uhr bis 20:40 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal, Nebeneingang Erdgeschoss, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend waren:**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE	
Herr Udo Hanselmann	SPD	(bis 18:45 Uhr)
Frau Marlis Pöttgen	FDP	
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE	
Frau Luise Themann	GRÜNE	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Frau Petra Bossinger	SPD	
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD	
Frau Dunja Engelke	SPD	
Herr Martin Berg	CDU	
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei	
Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei	(bis 20:15 Uhr)
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei	
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE	

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Herr Kai Lachmann	Amt für Straßen und Radwegebau (per Videoschaltung)
Herr Christian Leitow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Herr Jürgen Möllers	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Natascha Rohde	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Esther Kings	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Frau Liane Bchir	AfD
Herr Tobias Scholz	GUT

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Vegas (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Scholz (GUT) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Die Bezirksvertreter*innen Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Engelke (SPD-Fraktion) und Schwannitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die TOP 8.1, 10.3, 10.3.1, 10.4 und 18.1 werden bis zur Sitzung am 30.01.2023 zurückgestellt. Die TOP 1.1, 8.4 und 8.4.1 werden zusammen behandelt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Aktuelle Maßnahmen im Rahmen des Verkehrsversuchs Venloer Straße
AN/2274/2022

- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021
- 6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022
- 6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauung am Goldammerweg in Köln Vogelsang
AN/1199/2022
- Beantwortung vgl. TOP 20.1 im nichtöffentlichen Teil
- 6.4 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022
- 6.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsversuch Herkulesstraße
AN/1539/2022
- 6.5.1 Verkehrsversuch Herkulesstraße
hier: Anfrage (AN/1539/2022) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 05.09.2022, TOP 7.6
3299/2022
- 6.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022
- 6.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zigarttenstummel achtlos weggeworfen – sinnvolle Lösungen für den Bezirk
AN/1541/2022
- 6.7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zigarettenstummel achtlos weggeworfen – sinnvolle Lösungen für den Bezirk (AN/1541/2022)
3674/2022
- 6.8 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Interim für die neu zu bauende Gesamtschule Ossendorf
AN/1581/2022
- 6.8.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Interim für die neu zu bauende Gesamtschule Ossendorf
4122/2022

- 6.9 Anfrage der SPD-Fraktion: Bauvorhaben Vogelsanger Straße 406
AN/1935/2022
- 6.9.1 Bauvorhaben Vogelsanger Str. 406
4134/2022
- 6.10 Anfrage der SPD-Fraktion; Sachstand B-Plan Heliosgelände
AN/1936/2022
- 6.11 Anfrage der CDU-Fraktion: Gebetsruf des Muezzin der Zentralmoschee im Stadtbezirk
EHRENFELD
AN/1939/2022
- 6.11.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion zum Gebetsruf des Muezzin der Zentralmoschee
im Stadtbezirk Ehrenfeld – AN/1939/2022
3704/2022
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Aufstockpotenziale für bezahlbares Wohnen im Stadtbezirk
Ehrenfeld
AN/2206/2022
- 7.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022
- 7.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Wirksamkeit des Aufstellungsbeschlusses über die Aufstellung einer
Sozialen Erhaltungssatzung für Ehrenfeld-Ost.
AN/2221/2022
- Beantwortung vgl. TOP 20.2 im nichtöffentlichen Teil
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der LINKE/die
Partei, der CDU-Fraktion, Fr. Schroeder, Fr. Pöttgen und Hr. Scholz: Instandsetzung des Bolz-
platzes auf dem Spielplatz Schönsteinstraße
AN/1844/2022
- 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Prüfauftrag Glascontainer Alpenerplatz
AN/2172/2022
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Öffnung des Durchgangs Mechternstraße / Kwatapark
AN/1466/2022
- 8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsversuch Venloer Straße
AN/1456/2022

- 8.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 8.4
AN/2241/2022
- 8.5 Antrag der Einzelmandatsträgerin Marlis Pöttgen (FDP): Wiedereinführung der Bezirksbeigeordneten
AN/1850/2022
- 8.5.1 Ergänzungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 8.5
AN/2275/2022
- 8.6 Antrag von Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE): Hinweisschilder „Parken und Halten auf Rad-schutzstreifen und Radwegen“
AN/2052/2022
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion: Leitfaden zur Stadtverschönerung im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1880/2022
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion: Stellungnahme des LVR zum Ehrenfelder Kugelgasbehälter
AN/2171/2022
- 8.8.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 8.8
AN/2238/2022
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Feltenstraße in Köln-Bickendorf sowie Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung- hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
2034/2022
- 9.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / die Grünen zum TOP 9.1
AN/2173/2022
- 9.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Ehrenfeld 2022/2023 - Förderprogramm
3943/2022
- 9.3 Förderprogramm über die Vergabe bezirksorientierter Mittel 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW
3243/2022
- 9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Finanzmittel gem. § 37 (3) GO
3975/2022
- 9.5 Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Ehrenfeld 2022/2023 - Mittelvergabe
4108/2022
- 9.6 Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes BA2
2586/2022

- 9.7 Fünfte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022
4143/2022

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020/1
- 10.2 Vermarktung Alpenerstraße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld, Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung
3234/2022
- 10.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 10.2
AN/2244/2022
- 10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld
und über die Empfehlungen zur Überarbeitung des Ergebnisses des städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs Max Becker-Areal
3635/2022
- 10.3.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 10.3
AN/2247/2022
- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Venloer Straße / Nördlich Arnoldshof in Köln-Bocklemünd/Mengenich
3603/2022
- 10.5 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer der Beschlussvorlage
1474/2020
1356/2022
- 10.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 10.5
AN/2248/2022

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2022 (Fahrplanjahr 2023)
2882/2022
- 12.2 Passierbare Umlaufsperrn
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 15.02.2022, TOP 1.1
3338/2022
- 12.3 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbericht 2022
3535/2022

- 12.4 Weitere Planung der Kinder- und Jugendpartizipation in Köln
3780/2022
- 12.5 Inbetriebnahme/Eröffnung der Brücke über die Weinsbergstraße
3696/2022
- 12.6 Zweiter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten
3795/2022
- 12.7 Elternbefragung "von4nach5" 2022
3488/2022
- 12.8 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022
- 12.9 Strategie Klimaneutrales Köln
4145/2022

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 18.1 Entwicklungsplanung Weststadt, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Erarbeitung der Entwicklungsplanung
3672/2022
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 20.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV 4 am 20.06.2022 betreffend Grundstücksanfrage Goldammerweg in Köln-Vogelsang
2935/2022
- 20.2 Wirksamkeit Aufstellungsbeschluss Soziale Erhaltungssatzung Ehrenfeld-Ost
4141/2022
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

1.1 **Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Aktuelle Maßnahmen im Rahmen des Verkehrsversuchs Venloer Straße AN/2274/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann weist zu Beginn der Aktuellen Stunde auf die Regularien gemäß Geschäftsordnung hin.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag auf Aktuelle Stunde. Die im Rahmen der Einführung des neuen verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches erfolgte Abschaltung der Lichtsignalanlagen führe zu teilweise chaotischen und gefährlichen Situationen. Insbesondere Schüler*innen und ältere Menschen ständen teilweise ratlos an der Fahrbahn und wüssten nicht, wie sie diese gefahrlos überqueren sollen. Sie fordert, unverzüglich die Lichtsignalanlagen zu reaktivieren und weitere Fußgängerüberwege zu markieren. Der Verkehrsversuch dürfe nicht zu Lasten der Menschen gehen. Es müsse schnellstmöglich reagiert werden, bevor Menschen zu Schaden kämen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich grundsätzlich für den Verkehrsversuch aus. Allerdings wiesen die Umsetzung und die Kommunikation beträchtliche Mängel auf. Als problematisch sehe sie ebenfalls die Geschwindigkeitsüberschreitungen sowie das Falschparken von Autofahrer*innen an. Dies trage erheblich zur Gefährdungslage für Fußgänger*innen bei. Allerdings müsse auch den Radfahrer*innen vermittelt werden, dass die Venloer Straße kein Schnellweg sei. Die Einrichtung einer Einbahnstraße müsse schnellstmöglich umgesetzt werden. Dies sei das entscheidende Element, um den vorherrschenden Autoverkehr zurückzudrängen.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/Die Partei) merkt über die bereits genannten Kritikpunkte hinaus an, dass die Bürger*innen vor Ort keine Möglichkeiten hätten, sich über den Verkehrsversuch zu informieren. Die BV habe die Aufstellung eines Info-Containers bzw. Bauwagens aus den bezirksorientierten Mitteln bezuschusst. Dies sei bisher nicht umgesetzt. Ebenfalls sei die Beschilderung zur Änderung der Verkehrsführung verwirrend und wenig zielführend.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bezeichnet die derzeitige Situation auf der Venloer Straße als chaotisch und nicht hinnehmbar. Aus eigener Erfahrung im Rahmen einer Taxifahrt konnte er sich persönlich davon überzeugen, dass die beschriebenen Zustände auch nachts vorherrschen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) schließt sich der Kritik an und betont, dass die Sicherheit für Fußgänger*innen schnellstmöglich verbessert werden müsse. Insbesondere die Abschaltung der Lichtsignalanlage an der Piusstraße sei für Schulkinder und ältere Menschen schwierig.

Seniorenvertreter Pöttgen führt aus, dass insbesondere ältere Menschen und Menschen mit Handicap gefährdet seien. Eine sichere Querung sei nicht mehr möglich.

Herr Möllers, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, dankt der Bezirksvertretung für die Möglichkeit des Austauschs. Er sei ebenfalls der Meinung, dass bei der Einrichtung des verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs (Tempo 20 Zone) nicht alles optimal gelaufen sei. Aufgrund terminlicher Vorgaben der ausführenden Firmen konnten die Abläufe leider nicht wie geplant koordiniert durchgeführt werden. Die Markierungen des Radschutzstreifens und die Abschaltung der Lichtsignalanlagen mussten durchgeführt werden, bevor die beschlossenen Einengungen sowie die Hinweisschilder bzw. Fahnen errichtet bzw. angebracht werden konnten. Es werde angestrebt, die Einengung auf der Höhe des Neptunstraße/St. Josef innerhalb von fünf Werktagen zu errichten. Dies hänge aber von der Zusage der ausführenden Firmen ab. Darüber hinaus werden provisorische Lösungen mit Hilfe von Absperrbaken geprüft. Er merkt an, dass in einer sog. „Tempo 20 Zone“ keine Lichtsignalanlagen, Fußgängerüberwege oder Radverkehrsanlagen vorgesehen seien.

Herr Leitow, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, ergänzt, dass am kommenden Wochenende blaue Hinweisfahnen mit dem „Tempo 20“ Schild auf gehangen werden. Darüber hinaus werden Flyer an die Anwohner*innen verteilt.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) verweist auf die Regelungen zur Fahrbahnquerung für Fußgänger*innen in der Straßenverkehrsordnung. Aufgrund des Verkehrsversuchs sei es nicht mehr möglich, diese einzuhalten.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann betont die Wichtigkeit des öffentlichen Austauschs zum Verkehrsversuch. Er regt an, einen ständigen Tagesordnungspunkt ab der kommenden Sitzung aufzunehmen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt er weiter an, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Fachverwaltung zu verweisen. Diese sollte mit der Maßgabe geschehen, dass die Einengungen an der Neptunstraße und an der Piusstraße unverzüglich errichtet werden.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verweist die Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung in die Fachverwaltung mit der Maßgabe, dass unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen getroffen werden. Dies beinhaltet u.a. die Errichtung der Einengungen an der Neptunstraße/St. Josef und an der Piusstraße.

Darüber hinaus soll das Thema „Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße“ ab der nächsten Sitzung ein fester Tagesordnungspunkt sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

Nach Beschlussfassung weist Herr Möllers, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, darauf hin, dass, wie im Rahmen der Debatte mitgeteilt, nur die Einengung an der Neptunstraße/St. Josef voraussichtlich innerhalb von fünf Werktagen möglich sein wird. Für die Einengung an der Piusstraße könne keine Zeitangabe gegeben werden.

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße AN/2642/2021

Herr Leitow, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, beantwortet die Anfrage mündlich in der Sitzung:

Die Planstelle zur Behebung von Gefahrenstellen sei nach längerer Vakanz inzwischen wieder besetzt. Die Behebung identifizierter Gefahrenstellen, wie in der Anfrage benannt, werde sukzessive erfolgen.

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße AN/0205/2022

Die Anfrage wurde zur Bearbeitung an die Fachverwaltung übersandt. Die Beantwortung steht noch aus. Die letzte Erinnerung erfolgte am 01.12.2022.

6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauung am Goldammerweg in Köln Vogelsang AN/1199/2022

Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.1

- 6.4 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022**

Die Anfrage wurde zur Bearbeitung an die Fachverwaltung übersandt. Die Beantwortung steht noch aus. Die letzte Erinnerung erfolgte am 01.12.2022.

- 6.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsversuch Herkulesstraße
AN/1539/2022**

Antwort vgl. TOP 6.5.1

- 6.5.1 Verkehrsversuch Herkulesstraße
hier: Anfrage (AN/1539/2022) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 05.09.2022, TOP 7.6
3299/2022**

Kenntnis genommen.

- 6.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022**

Die Anfrage wurde zur Bearbeitung an die Fachverwaltung übersandt. Die Beantwortung steht noch aus. Die letzte Erinnerung erfolgte am 01.12.2022.

- 6.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zigarttenstummel achtlos weggeworfen – sinnvolle Lösungen für den Bezirk
AN/1541/2022**

Antwort vgl. TOP 6.7.1

- 6.7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zigarettenstummel achtlos wegge-
worfen – sinnvolle Lösungen für den Bezirk (AN/1541/2022)
3674/2022**

Kenntnis genommen.

- 6.8 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Interim für die neu zu bauende Gesamtschule Ossendorf
AN/1581/2022**

Antwort vgl. TOP 6.8.1

- 6.8.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Interim für die neu zu bauende Gesamtschule Ossendorf
4122/2022**

Kenntnis genommen.

- 6.9 Anfrage der SPD-Fraktion: Bauvorhaben Vogelsanger Straße 406
AN/1935/2022**

Antwort vgl. TOP 6.9.1

**6.9.1 Bauvorhaben Vogelsanger Str. 406
4134/2022**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) hat am 06.12.2022 noch folgende Nachfragen schriftlich übermittelt:

„Zu Frage 2 und 3 – In der Antwort zu Frage 1 wird das Grundstück Vogelsanger Straße 406 aus dem Geltungsbereich des B-Planes 62469/03 ausgegrenzt. In der Beantwortung von Frage 3 wird schriftlich dargestellt, dass der Fluchtlinienplan Nr. 894 von 1924 einerseits durch den B-Plan 62469/03-1 im Jahr 1970 überplant wurde, und andererseits für Bereiche außerhalb dieses B-Planes noch Gültigkeit hat. Wir bitten um Übermittlung der *zeichnerischen Darstellung des Fluchtlinienplanes Nr. 894* in seiner ursprünglichen Fassung bis 1970 und seines noch aktuellen Geltungsbereiches nach der teilweisen Überplanung.

Zu Frage 4 – Ist der Bauherr der Auflage aus der Baugenehmigung im Hinblick auf die sichere Fußwegerschließung, wie in der Beantwortung am 07.03.2022 (VN 0675/2022) auf Frage 3 dargestellt, zwischenzeitlich nachgekommen und wie wird dies vom zuständigen Fachamt beurteilt?“

Die Antwort erfolgt schriftlich

**6.10 Anfrage der SPD-Fraktion; Sachstand B-Plan Heliosgelände
AN/1936/2022**

Nach Auskunft der Fachverwaltung erfolgt die Antwort zur Sitzung am 30.01.2023.

**6.11 Anfrage der CDU-Fraktion: Gebetsruf des Muezzin der Zentralmoschee im Stadtbezirk
EHRENFELD
AN/1939/2022**

Antwort vgl. TOP 6.11.1

**6.11.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion zum Gebetsruf des Muezzin der Zentral-
moschee im Stadtbezirk Ehrenfeld – AN/1939/2022
3704/2022**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) hat schriftlich folgende Nachfragen übersandt:

„Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

unsere Anfrage haben Sie leider nicht beantwortet. Wir hatten gefragt, aus welchem Grund die Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld nicht an der Entscheidung über die Gestattung des Muezzin-Rufes der Zentral-Moschee beteiligt wurde.

Wir verkennen nicht, dass das islamische Freitagsgebet, durch die in der Bundesrepublik Deutschland herrschenden und grundgesetzlich garantierten Religionsfreiheit gedeckt ist.

Wir sind sogar der Auffassung, dass die Religionsfreiheit dazu berechtigt, dass der Ruf des Muezzin zum Gebet fünfmal am Tag und sieben Tage die Woche über Ehrenfeld erschallen darf.

Allerdings hat das OVG Münster mit Urteil vom 23.09.2020 – 8 A 1161/18 23.09.2020 nicht entschieden, dass ein Muezzin-Ruf erschallen darf, sondern, dass ein einmal wöchentlicher 15-minütiger Muezzin-Ruf nicht negative Religionsfreiheit Dritter verletzt.

Das Oberverwaltungsgericht hat die Klage eines Ehepaars aus Oer-Erkenschwick gegen eine dem Ditib Türkisch Islamische Gemeinde zu Oer-Erkenschwick e. V. erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung abgewiesen, freitags durch den Muezzin mittels eines Lautsprechers zum Gebet rufen zu dürfen.

Die von den Klägern angeführte negative Religionsfreiheit vermittele kein Recht darauf, von anderen Glaubensbekenndungen verschont zu bleiben, sondern bewahre den Einzelnen davor, gegen seinen Wil-

len an religiösen Übungen teilnehmen zu müssen. Damit sei das bloße Hören einer religiösen Aussage einmal pro Woche in so geringer Lautstärke wie am Haus der Kläger nicht vergleichbar.

Es ging im Verfahren also nicht um die Genehmigung des Rufes, sondern um die Verletzung der negativen Religionsfreiheit Dritter.

Die erteilte Ausnahmegenehmigung nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz, den islamischen Gebetsruf über einen Lautsprecher mit reglementierter Lautstärke durchzuführen, verletzt Dritte nicht in eigenen Rechten.

Der Muezzin-Ruf stellt im vorliegenden Einzelfall keine rechtlich erhebliche Belästigung nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz dar.

Die Frage des Muezzin-Rufs ist aber nicht nur eine Frage des Landes-Immissionsschutzgesetzes, sondern auch eine Frage der Kultur. Es geht drum, welche Rolle die Religion einer Minderheit in der Öffentlichkeit einnehmen darf. Dies ist eine Frage der Alltagskultur, hier im Bezirks Ehrenfeld.

Die Bezirksvertretung ist unter anderem zuständig für den Unterhalt und die Ausstattung öffentlicher Einrichtungen wie Schulen im Stadtbezirk und für kulturelle Angelegenheiten, sofern das nicht der Stadtrat dies an sich zieht. Hier wäre ein offener Umgang mit gewählten Vertreter*innen der Einwohner*innen des Stadtbezirks von Seiten der Verwaltung angezeigt gewesen.“

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Aufstockpotenziale für bezahlbares Wohnen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/2206/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Wirksamkeit des Aufstellungsbeschlusses über die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung für Ehrenfeld-Ost.
AN/2221/2022**

Antwort vgl. TOP 20.2 im nichtöffentlichen Teil.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der LINKE/die Partei, der CDU-Fraktion, Fr. Schroeder, Fr. Pöttgen und Hr. Scholz: Instandsetzung des Bolzplatzes auf dem Spielplatz Schönsteinstraße
AN/1844/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 30.01.2023.

8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Prüfauftrag Glascontainer Alpenerplatz AN/2172/2022

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Glascontainer am Alpenerplatz (Venloer Str/Ecke Alpenerstraße) auf die direkt davorliegenden Parkplätze oder einen alternativen Standort umgesetzt werden können, um ein barrierefreies Durchkommen für Fußgänger*innen an dieser Stelle zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Öffnung des Durchgangs Mechternstraße / Kwatapark AN/1466/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, den Durchgang Mechternstraße / Kwattapark unverzüglich für die Öffentlichkeit wieder zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion)

8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsversuch Venloer Straße AN/1456/2022

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

8.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 8.4 AN/2241/2022

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

8.5 Antrag der Einzelmandatsträgerin Marlis Pöttgen (FDP): Wiedereinführung der Bezirksbeigeordneten AN/1850/2022

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) verweist auf Ihren Änderungsantrag zu TOP 8.5.1.

Nach Beschlussfassung sollte dieser als neuer Abschnitt 2 in den ursprünglichen Antrag aufgenommen werden. Sie beantragt die beiden Abschnitte getrennt abzustimmen.

Beschluss:

1.

~~Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Oberbürgermeisterin und den Stadtvorstand, das Modell der Bezirksbeigeordneten wieder einzuführen. Dafür sollen die neun Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf der Ebene der Fachdezernate jeweils einen Stadtbezirk bzw. eine Bezirksvertretung zur Betreuung und Schnittstelle zwischen Bezirksebene und Stadtspitze übernehmen. Die Oberbürgermeisterin soll dabei nach Möglichkeit sicherstellen, dass die Beigeordneten mit allen Kompetenzen ausgestattet sind, die für einen effizienten und effektiven Sitzungsverlauf notwendig sind, so dass beispielsweise auch Vorlagen der Verwaltung im Laufe der Sitzung ggf. verändert oder zurückgezogen werden können.~~

2.

Die Anfragen, die in der Bezirksvertretung gestellt werden, sind von der Verwaltung gemäß den in der Geschäftsordnung des Rates festgelegten Fristen fristgerecht zu beantworten.

Der Bezirksvertretungen wird wieder ein Mitarbeiter der Verwaltung aus dem Verkehrsdezernat als Ansprechpartner genannt. Dieser Mitarbeiter berät die Mitglieder der Bezirksvertretung bei allen Verkehrs-Themen und nimmt als Vertreter der Verwaltung an den Sitzungen der Bezirksvertretung teil.

Fordert eine Bezirksvertretung für die Beratung eines Top aus dem Kapitel „Anhörungen und Stellungnahmen“ die Anwesenheit eines Experten aus der Verwaltung an, nimmt dieser an der Sitzung der Bezirksvertretung zur Beratung der Bezirksvertretung teil.

Abstimmungsergebnis:

Zu Ziffer 1:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion).

Zu Ziffer 2:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde).

**8.5.1 Ergänzungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 8.5
AN/2275/2022**

Beschluss:

Die Anfragen, die in der Bezirksvertretung gestellt werden, sind von der Verwaltung gemäß den in der Geschäftsordnung des Rates festgelegten Fristen fristgerecht zu beantworten.

Der Bezirksvertretungen wird wieder ein Mitarbeiter der Verwaltung aus dem Verkehrsdezernat als Ansprechpartner genannt. Dieser Mitarbeiter berät die Mitglieder der Bezirksvertretung bei allen Verkehrs-Themen und nimmt als Vertreter der Verwaltung an den Sitzungen der Bezirksvertretung teil.

Fordert eine Bezirksvertretung für die Beratung eines Top aus dem Kapitel „Anhörungen und Stellungnahmen“ die Anwesenheit eines Experten aus der Verwaltung an, nimmt dieser an der Sitzung der der Bezirksvertretung zur Beratung der Bezirksvertretung teil.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde).

**8.6 Antrag von Elke Schroeder (KLIMAFREUNDE): Hinweisschilder „Parken und Halten auf Radschutzstreifen und Radwegen“
AN/2052/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann bittet Herrn Möllers, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, aufgrund der Vorbesprechung in der FVB um eine Einschätzung zu der beantragten Beschilderung.

Herr Möllers führt aus, dass er die Beschilderung als grundsätzlich sinnvoll ansehe. Allerdings ordne die Straßenverkehrsbehörde grundsätzlich keine Beschilderung an, wenn die Rechtslage klar ein Verbot aufweise. Er regt daher an, einige spezielle Gefahrenpunkte zu benennen.

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, den Antrag bis zur Sitzung am 30.01.2023 zurückzustellen und bis dahin entsprechende Gefahrenpunkte zu benennen.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion: Leitfaden zur Stadtverschönerung im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1880/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für den Stadtbezirk Ehrenfeld einen Leitfaden für Menschen, die nachbarschaftliche Initiativen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes beabsichtigen, zu publizieren.

Darin sollen Beispiele für solche Vorhaben enthalten sein und Regularien unter denen sie stattfinden können. Hierbei ist innerhalb der Verwaltung auch eine zentrale Kontaktstelle im Stadtbezirk für Unterstützungsangebote und Fragen zu benennen, die zeitnah Auskünfte erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

8.8 Antrag der SPD-Fraktion: Stellungnahme des LVR zum Ehrenfelder Kugelgasbehälter AN/2171/2022

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) übernimmt für die antragstellende Fraktion den ersten Teil des Änderungsantrages. Da jedoch die Begründung des Stadtkonservators im Interesse der Bezirksvertretung sei, soll dies im Beschluss verbleiben.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) zieht aufgrund dessen den zweiten Teil seines Änderungsantrages zurück.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum Denkmalwert des Ehrenfelder

Kugelgasbehälter vom 14. März 2022 unverzüglich der Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld sowie nachrichtlich der Bezirksvertretung Lindenthal, den Mitgliedern des

Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln, ebenso den Mitgliedern des

Ausschusses für Kunst und Kultur mit der Bitte, um Kenntnisnahme zuzuleiten. Die

Vorlage der vorgenannten Stellungnahme muss vor der weiteren Entscheidung über die weitere Entwicklung des sogenannten Max-Becker-Areals erfolgen.

Da der Stadtkonservator - zumindest dem Vernehmen nach - die Stellungnahme des LVR bisher nicht zum Anlass genommen hat, dem Ehrenfelder Kugelgasbehälter den Status eines Industriedenkmals zuschreiben, wäre dessen Begründung ebenfalls an die o. a. Gremien weiter zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.8.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 8.8 AN/2238/2022

Der Abschnitt des Änderungsantrages:

„Die Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum Denkmalwert des Ehrenfelder Kugelgasbehälter vom 14. März 2022 unverzüglich der Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld sowie nachrichtlich der Bezirksvertretung Lindenthal, den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln, ebenso den Mitgliedern des Ausschusses für Kunst und Kultur mit der Bitte, um Kenntnisnahme zuzuleiten. Die Vorlage der vorgenannten Stellungnahme muss vor der weiteren Entscheidung über die weitere Entwicklung des sogenannten Max-Becker-Areals erfolgen.“

wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.“

Der weitere Antragstext wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Der Änderungsantrag ist damit erledigt.

9 Entscheidungen

9.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Feltenstraße in Köln-Bickendorf sowie Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung- hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 2034/2022

Herr Lachmann, Amt für Straßen und Radwegebau, erläutert die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahme. Der ursprüngliche Beschluss sei von der Bezirksvertretung bereits im Jahr 2017 gefasst worden. Die Bearbeitung habe sich allerdings verzögert. Eine gleichzeitige Einrichtung der im Radverkehrskonzept beschlossenen Fahrradstraße sei nach Abstimmung mit dem Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Da hierfür jedoch lediglich Markierungsarbeiten und Beschilderungen anzubringen seien, stehe dies der Generalinstandsetzung nicht entgegen. Er bittet daher um Zustimmung, da ansonsten zu befürchten sei, dass die Feltenstraße über längere Zeit ein Provisorium bleibe.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert ihr Unverständnis. Es sei nicht nachvollziehbar, aus welchen Gründen die Verwaltung die Einrichtung der Fahrradstraße nicht gleichzeitig mit der Sanierung vornehme. Dies sei ein schlechtes Vorzeichen für die weitere Umsetzung des Radverkehrskonzeptes. Aufgrund dessen habe ihre Fraktion den Änderungsantrag eingebracht. Auch wenn die Feltenstraße derzeit nach Leitungsarbeiten nur provisorisch instandgesetzt sei, würde dies erstmal ausreichen, um den Zeitraum bis zur Einrichtung der Fahrradstraße zu überbrücken.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen grundsätzlich an. Sie regt jedoch an, eine Einschätzung von Herrn Möllers, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, abzuwarten und erst im Anschluss einen Beschluss zu fassen.

(Anmerkung der Verwaltung: der TOP 9.1 wurde zu Sitzungsbeginn behandelt. Herr Möllers hat erst gegen 18.00 Uhr an der Sitzung teilgenommen und seine Einschätzung im Anschluss an die Durchführung der Aktuellen Stunde TOP 1.1 abgegeben)

Herr Möllers, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, führt aus, dass die Planungen zur Einrichtung der Fahrradstraße in der Feltenstraße aufgrund der Priorisierung zum Verkehrsversuch Venloer Straße nicht zeitnah beginnen können. Die Generalinstandsetzung stehe der späteren Einrichtung der Fahrradstraße aber nicht entgegen.

Bezirksvertreter Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) regt basierend auf dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Änderung des Beschlusstextes an:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, die Feltenstraße im Rahmen der Generalinstandsetzung – wie im Radverkehrskonzept Ehrenfeld vorgesehen – unverzüglich als Fahrradstraße zu planen und umzusetzen. Die so geänderten Planungen sind der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Nach kurzer Beratungspause lässt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann über diesen Vorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Feltenstraße im Rahmen der Generalinstandsetzung – wie im Radverkehrskonzept Ehrenfeld vorgesehen – **unverzüglich** als Fahrradstraße zu planen und umzusetzen. Die so geänderten Planungen sind der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

9.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / die Grünen zum TOP 9.1 AN/2173/2022

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ~~den Baubeschluss zurückzustellen und~~ die Feltenstraße im Rahmen der Generalinstandsetzung – wie im Radverkehrskonzept Ehrenfeld vorgesehen – **unverzüglich** als

Fahrradstraße zu planen und umzusetzen. Die so geänderten Planungen sind der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

9.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Ehrenfeld 2022/2023 - Förderprogramm 3943/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt das Förderprogramm zur Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Ehrenfeld für die Karnevalssession 2022/2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter*in Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI).

9.3 Förderprogramm über die Vergabe bezirksorientierter Mittel 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW 3243/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld beschließt das Förderprogramm über die Vergabe der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Doppel-Haushaltsjahr 2023/2024 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Finanzmittel gem. § 37 (3) GO 3975/2022

Beschluss:

Folgende*r Antragsteller*in wird bei der Vergabe der bezirksorientierten Mittel berücksichtigt:

Antrag Nr.	Antragsteller*in	Projekt	Zuschuss
76/2022	Ehrenfelder Bahnbögen e.V.	Winterbogenmarkt	5.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion)

9.5 Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Ehrenfeld 2022/2023 - Mittelvergabe 4108/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die Mittel zur Förderung des Brauchtums wie folgt zu vergeben:

Antragsteller*in	Zug	Zuschuss
Festausschuss Ehrenfelder Karneval e.V.	Ehrenfelder Dienstagszug 21.02.2023	6.900 Euro
Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln-Bickendorf von 1933 e.V.	Bickendorfer Veedelszug 19.02.2023	1.700 Euro
Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V.	Ossendorder Samstagszug 18.02.2023	800 Euro
IG Bocklemünder Veedelszug	Bocklemünder Veedelszug 18.02.2023	600 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter*in Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI).

9.6 Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes BA2 2586/2022

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert, dass die Vorlage erst nach Umsetzung der Standorte zum Beschluss vorgelegt werde. So habe die Bezirksvertretung keine Einflussmöglichkeiten mehr. Sie regt ein Fachgespräch zur zukünftigen Vorgehensweise an.

Die Bezirksvertretung erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Ausführungsplanung zur Kenntnis und gibt die Umsetzung frei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.7 Fünfte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022 4143/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die vierte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2022 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage. Die Mittelvergabe für das Jahr 2022 ist damit abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung zu Nr. 79 nicht teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020/1

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich gegen die Beschlussvorlage und das Konzept aus. Dieser verhindere die Ansiedlung und Entwicklung von Einzelhandel in Ortslagen wie Vogelsang.

Frau Rohde, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, führt aus, dass die vorliegende Fortschreibung nunmehr die Möglichkeit einräume, in Ortslagen ab 5.000 Einwohner*innen Sondergenehmigungen für die Einrichtung von Einzelhandel auszusprechen. Vogelsang zähle mit 8.000 Einwohner*innen hierzu.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) betont ebenfalls die Fortschritte, welche die vorliegende Fortschreibung nunmehr biete. So sei nunmehr auch Am Butzweilerhof die Ansiedlung von Einzelhandel möglich, was vorher faktisch ausgeschlossen gewesen sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlagen 6 und 7) sowie die Beschlussempfehlungen der BV 2 und BV 5 (Anlagen 4 und 5) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Steuerung des Einzelhandels. Die Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlagen 2, 2.1 und 2.2 (Zentrenübersicht) dargestellt. Zur Klarstellung der Regelungsinhalte des EHZK werden die Kapitel 5 und 6 der Langfassung gemäß Anlage 3.2 angepasst.
3. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
4. Zur Erfassung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine regelmäßige Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes im Kölner Stadtgebiet. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe ist eine systematische Leerstandserhebung erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

10.2 Vermarktung Alpenerstraße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld, Bewertungskriterien der Konzept-ausschreibung 3234/2022

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann weist auf die Vorbesprechung in der FVB hin, wonach sich der Beschlussfassung des Liegenschaftsausschusses angeschlossen werden soll.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens mit dem Ziel der Bestellung eines Erbbaurechts am städtischen Grundstück Alpenerstraße 4 – 6 in Köln-Ehrenfeld zu folgenden Konditionen:

Grundstück:	Alpenerstraße 4 – 6 in Köln-Ehrenfeld (siehe Anlagen 1 und 2) Gemarkung Müngersdorf, Flur 73, Flurstück 407
Größe:	5.292 m ²
Erbbauzins	80.116,50 € p. a. (entspricht 1,5 % des nutzungsorientierten Verkehrswertes in Höhe von 5.341.100 € gemäß der Wertermittlung vom 17.06.2022. Ab dem 61. Jahr gilt ein Erbbauzins von 4 % p.a.)
Laufzeit:	80 Jahre
Besondere Bedingungen:	Es soll einen Mindestanteil von 25% an gewerblicher / soziokultureller Mischung geben. Von dem verbleibenden Wohnungsanteil (maximal 75 %) sind insgesamt 1/3 der Wohnungen im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau, 1/3 öffentlich geförderte Wohnungen für Studierende und 1/3 der Wohnungen im frei finanzierten Mietwohnungsbau auf dem Grundstück zu errichten. Die Planungen müssen deshalb die geltenden Wohnraumförderbestimmungen einhalten. Die vorhandene Artilleriehalle von 1879 muss komplett oder teilweise erhalten und in das Vorhaben integriert werden.

In einem Workshop, zu welchem die im Liegenschaftsausschuss vertretenen, stimmberechtigten Fraktionen jeweils zwei Vertreter*innen entsenden, wird dann eine Reihenfolge **nach freier Gesamtwürdigung der eingegangenen Bewerbungen festgelegt, wobei die Bewertungsmatrix (Anlage 4) weitestgehend eingehalten werden soll**. Erläuterungen hierzu finden sich im Begründungstext.

Darüber hinaus beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld analog zu Beschlussfassung des Liegenschaftsausschusses, folgende Änderungen der Bewertungsmatrix:

Zu I. Wohnungspolitische Kriterien: Der Absatz „Hinweis“ wird gestrichen, Wohnungen für Auszubildende werden aufgenommen:

*Ein Mix von einem Drittel geförderten Wohnungsbau, einem Drittel geförderten Studierendenwohnungen/ **Wohnungen für Auszubildende** und einem Drittel frei finanziertem Wohnungsbau ist nachzuweisen.*

Zu IV. Nutzungsmischung Gewerbe: Der Absatz „Hinweis“ und das Wort „mindestens“ werden gestrichen:

Es soll 25 % an gewerblicher / soziokultureller Mischung geben, z. T. auch öffentlich nutzbar (z.B. als Café, o. ä.).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 10.2 AN/2244/2022

Beschluss

Vermarktung Alpener Straße 4-6 in Köln-ihrem Feld, Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung Vorlagen-Nr. 3234/20 22 10.2 unter 2 Erhalt der gesamten Halle
TOP 10.2

Im Beschlusstext auf Bl. 1 der Vorlage unter dem Punkt besondere Bedingungen: hier Abs. 3 sind die Wörter „**oder teilweise**“ zu streichen.

Der Satz lautet dann:

Die vorhandene Artilleriehalle von 1879 muss komplett erhalten und in das Vorhaben integriert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde).

10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Max Becker-Areal in Köln-Ehrenfeld
und über die Empfehlungen zur Überarbeitung des Ergebnisses des städtebaulichen und
freiraumplanerischen Wettbewerbs Max Becker-Areal
3635/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 30.01.2023.

10.3.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 10.3
AN/2247/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 30.01.2023.

10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Be-
bauungsplan)
Arbeitstitel: Venloer Straße / Nördlich Arnoldshof in Köln-Bocklemünd/Mengenich
3603/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 30.01.2023.

10.5 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung /
Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer der Be-
schlussvorlage 1474/2020
1356/2022

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, diesen um einen Passus zum Schutz des Schulstandortes vor den Folgen von Starkregenereignissen zu ergänzen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann regt daher folgende geänderte Beschlussfassung zum Änderungsantrag an:

„Auf Bl. 7 unter Änderungen zur Beschlussvorlage 1474/2020 Nr. 8.2) a) ist zu ergänzen:

Die historischen, seit dem 08. 07. 1980 unter Denkmalschutz stehenden Gebäude des Lindweilerhofes, Rochusstraße 80, Liste der denkmalgeschützten Gebäude der Stadt Köln, laufende Nr. 383 sind zu erhalten und nicht abzureißen. Der Denkmalpfleger der Stadt Köln ist an allen Planungen, Planänderungen und Bauausführungen zu beteiligen.

Außerdem sind auf dieser Fläche Maßnahmen zu ergreifen, um den Auswirkungen von zukünftigen Starkregenereignissen vorbeugen zu können.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die ermittelten und erforderlichen Änderungen gegenüber dem vom Rat der Stadt Köln am 18. Juni 2020 beschlossenen 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (GU/TU Schulbaumaßnahmenpaket II) zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung – analog der am 18. Juni 2020 beschlossenen Vorlage – mit der Umsetzung dieses GU/TU Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung.
3. Der bisher prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt weiterhin bei rund 1,6 bis 1,7 Mrd. Euro. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine belastbaren Kosten genannt werden.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

Auf Bl. 7 unter Änderungen zur Beschlussvorlage 1474/2020 Nr. 8.2) a) ist zu ergänzen:

Die historischen, seit dem 08. 07. 1980 unter Denkmalschutz stehenden Gebäude des Lindweilerhofes, Rochusstraße 80, Liste der denkmalgeschützten Gebäude der Stadt Köln, laufende Nr. 383 sind zu erhalten und nicht abzureißen. Der Denkmalpfleger der Stadt Köln ist an allen Planungen, Planänderungen und Bauausführungen zu beteiligen.

Außerdem sind auf dieser Fläche Maßnahmen zu ergreifen, um den Auswirkungen von zukünftigen Starkregenereignissen vorbeugen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) beantragt Einzelabstimmung über die Ziffern 1-3 des Beschlussvorschlages der Verwaltung:

Abstimmung über Ziffer 1:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI

Abstimmung über Ziffer 2:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI

Abstimmung über Ziffer 3:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 10.5
AN/2248/2022**

Beschluss

Fortschreibung des 2. Maßnahmenpaketes für Schulbauprojekte-

Neubau/Erweiterung/Generalssanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer

1474/2020 Vorlagen-Nummer 1356/2022

TOP10.5 historische Gebäude des Lindweiler Hof

Auf Bl. 7 unter Änderungen zur Beschlussvorlage 1474/2020 Nr. 8.2) a) ist zu ergänzen:

Die historischen, seit dem 08. 07. 1980 unter Denkmalschutz stehenden Gebäude des Lindweilerhofes, Rochusstraße 80, Liste der denkmalgeschützten Gebäude der Stadt Köln, laufende Nr. 383 sind zu erhalten und nicht abzureißen. Der Denkmalpfleger der Stadt Köln ist an allen Planungen, Planänderungen und Bauausführungen zu beteiligen.

Außerdem sind auf dieser Fläche Maßnahmen zu ergreifen, um den Auswirkungen von zukünftigen Starkregenereignissen vorbeugen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2022 (Fahrplanjahr 2023)
2882/2022**

Kenntnis genommen.

12.2 Passierbare Umlaufsperrn
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 15.02.2022, TOP 1.1
3338/2022

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand des BV Beschlusses zum Abbau der Umlaufsperrn.

Aus der Mitte der Bezirksvertretung wird mitgeteilt, dass sich der Beschluss in der Umsetzung befinde und einige Sperrn bereits abgebaut seien.

12.3 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei
der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbe-
richt 2022
3535/2022

Kenntnis genommen.

12.4 Weitere Planung der Kinder- und Jugendpartizipation in Köln
3780/2022

Kenntnis genommen.

12.5 Inbetriebnahme/Eröffnung der Brücke über die Weinsbergstraße
3696/2022

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt aufgrund des Einsatzes der Bezirksvertretung für die Errichtung der Brücke eine bezirkliche Einweihungsfeier unter Federführung des Bezirksbürgermeisters an.

12.6 Zweiter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Ge-
flüchteten
3795/2022

Kenntnis genommen.

12.7 Elternbefragung "von4nach5" 2022
3488/2022

Kenntnis genommen.

12.8 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis
2035
3926/2022

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die kommenden Herausforderungen aufgrund der Bevölkerungsprognose hin. Insbesondere die Belange älterer Menschen und die hiermit einhergehenden Herausforderungen müssten zukünftig verstärkt betrachtet werden.

**12.9 Strategie Klimaneutrales Köln
4145/2022**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

gez.
Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer